



Communiqué zur Petition „Rückmeldung statt Abfertigung“

Während drei Wochen im Mai hat die SOSA Unterschriften für eine Änderung der aktuellen Praxis von mündlichen Prüfungen gesammelt. Die Petition fordert, dass Dozierende nach mündlichen Prüfungen wieder Rückmeldungen an Studierende geben dürfen. In der kurzen Zeit sind 140 Unterschriften zusammengekommen, was ein Zeichen dafür ist, dass eine breite Unzufriedenheit zu diesem Thema existiert.

Aufgrunddessen fordern wir die Fachbereichsleitung dazu auf, Lösungen im Sinne der Studierenden zu entwickeln und Rückmeldungen nach absolvierten mündlichen Prüfungen wieder zuzulassen.

Dass keine Rückmeldungen mehr gegeben und gleichzeitig auch keine Audioaufnahmen mehr gemacht werden, lässt den Schluss zu, dass sich die Fachhochschule aufgrund von einzelnen - legitimen - Rekursen einschüchtern lässt und diese verunmöglichen will.

Der SOSA ist bewusst, dass Rekurse grundsätzlich wenig Aussicht auf Erfolg haben, da lediglich eine technische und keine inhaltlich-fachliche Prüfung erfolgt. Trotzdem haben Studierende das Recht, Rekurs einzulegen.

Weiter erachtet es die SOSA als fragwürdig, ein von Dozierenden und Studierenden beliebtes und geschätztes System aufgrund einiger weniger Rekurse (oder der Angst davor) zu ändern! Deshalb:

- Wir fordern, dass die Dozierenden den Freiraum im Rahmen des Reglements nutzen und wie bis anhin eine Rückmeldung bei mündlichen Prüfungsformen geben!
- Wir fordern weiter eine Abänderung des Prüfungsreglements gemäss dem Petitionstext!

Angesichts der aktuellen Situation möchten wir alle Studierenden darauf hinweisen, dass die Möglichkeit einer Prüfungseinsicht nach wie vor besteht. Bei Unklarheiten empfehlen wir, diese Möglichkeit wahrzunehmen.